

Softfair analyse veröffentlicht neue Unternehmensratings: Lebens- und Krankenversicherer in der Niedrigzinsphase

Das Ratinghaus softfair analyse hat die neuen Jahrgänge ihrer LV- und PKV-Unternehmensratings veröffentlicht. Sechs Lebensversicherer und sechs Krankenversicherer erhielten die Höchstnote „Fünf Eulenaugen“.

Für das LV-Unternehmensrating wurden 68 Lebensversicherungsgesellschaften untersucht. Die Höchstnote „hervorragend“ – und damit fünf Eulenaugen – erhielten sechs Versicherer. Das sind fünf weniger als im letztjährigen Rating. Zu schulden ist das unter anderem der angespannten Kapitalmarktsituation und damit einer insgesamt gesunkenen Nettoverzinsung: obwohl fast 40 Prozent der untersuchten Gesellschaften ihre Nettoverzinsung verbessern konnten, was vor allem auf die Realisierung der Bewertungsreserven zurückzuführen ist, lag die Kennzahl bei über der Hälfte der Unternehmen deutlich unter dem vorjährigen Wert.

Die prognostizierte Rendite zeigt ebenso eine rückgängige Tendenz: zukünftig können die Gesellschaften mit ihren Kapitalanlagen nach der heutigen Prognose der Analysten nur noch eine Rendite in Höhe von 2,53 Prozent - nach 2,84 Prozent im Vorjahr - erwirtschaften. Einer der Gründe dafür ist die Tatsache, dass Gesellschaften weniger freies Risikokapital zur Verfügung haben, welches sie in risikoreichere, aber deutlich ertragsstärkere Titel investieren können.

Im Unterschied dazu ist beim Versicherungsbestand gemessen an den Beitragseinnahmen nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt ist ein Abstieg um 2,6 Prozent zu beobachten. Vier Gesellschaften wiesen sogar einen Bestandszuwachs um mehr als 20 Prozent auf.

Für das softfair LV-Unternehmensrating wurden vier Bereiche betrachtet: „Kapitalanlage“, „Sicherheit für die Zukunft“, „Erfolg und Produkteffektivität“ sowie „Bestandsentwicklung“; insgesamt 16 Kennzahlen. Das Verfahren kombiniert retrospektive mit prospektiver Sicht. Dabei wurde der zukunftsbezogene Ansatz für die prognostizierte Rendite angewandt, für alle anderen Bereiche die vergangenheitsbezogene Sicht, wobei neben dem aktuellen auch die zwei vorangegangenen Geschäftsjahre angesehen worden.

Im Rating der privaten Krankenversicherer wurden 30 Gesellschaften analysiert. Wie bereits im Vorjahr bekamen sechs Gesellschaften die höchste Bewertung. Insgesamt schnitten alle Unternehmen im Durchschnitt besser ab als 2015.

In 2015 konnte die Mehrheit der analysierten Gesellschaften ihr Eigenkapital weiter stärken. Bei der Eigenkapitalquote ist ein Anstieg in Höhe von 0,4 Prozent zu verzeichnen. Den Hauptgrund sehen die softfair Analysten in Solvency II, die eine ausreichende Eigenkapitalausstattung vorschreibt.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ist im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen um fast drei Prozent gesunken. Sie beträgt jedoch weiterhin durchschnittlich über 40 Prozent und ist damit ein stabiler Sicherheitsfaktor für die Versicherten.

Auch die Krankenversicherer werden durch die anhaltende Niedrigzinsphase weiterhin stark beeinflusst. Die Nettoverzinsung ist von 3,92 Prozent im Vorjahr auf 3,70 Prozent gesunken. Ebenso ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote um rund 1,2 Prozent gesunken. Diese bleibt aber weiterhin mit rund 12 Prozent auf einem guten Niveau. Sowohl das Nettokapitalanlageergebnis als auch das versicherungsgeschäftliche Ergebnis sind die Quellen für die Mittel, die den Kunden auf verschiedenen Wegen zurückfließen. Im Vergleich zum Vorjahr können somit die Versicherten bei der Mehrheit der Gesellschaften in geringerem Umfang an dem wirtschaftlichen Gesamterfolg ihrer Krankenkasse profitieren.

Beim Versicherungsbestand gemessen an verdienten Beiträgen und Personen ist durchschnittlich ein leichter Anstieg zu beobachten. Hierbei konnte nur eine Gesellschaft einen Bestandszuwachs an den Beitragseinnahmen um mehr als 10 Prozent erzielen. Die Anzahl der vollversicherten Personen ist auch wie im Vorjahr durchschnittlich leicht zurückgegangen.

Für das softfair PKV-Unternehmensrating wurde anhand der drei Bewertungsbereiche „Sicherheit für die Zukunft“, „Betriebswirtschaftlicher Erfolg aus Kundensicht“ und „Bestandsentwicklung“ eine Gesamtnote je Unternehmen ermittelt. Im Unterschied zu dem LV-Unternehmensrating ist das PKV-Unternehmensrating rein retrospektiv: insgesamt werden die letzten fünf Geschäftsjahre bewertet.

Softfair analyse erstellt ihre Unternehmensratings auf Basis öffentlich zugänglicher Daten aus den Geschäftsberichten der Gesellschaften. Diese Beschränkung auf nachprüfbare Daten hilft, mögliche Fehler, die sich durch Selbstauskünfte der Versicherer ergeben, zu vermeiden.

Beide Unternehmensratings sind auf der Unternehmens-Website veröffentlicht. Außerdem stehen sie den Nutzern der softfair Vergleichsprogramme als Filterkriterium im Leben und Kranken Modul zur Verfügung.

Pressekontakt:

Silke Brüggemann
Telefon: 040 609 434 175
Fax: 040-609 434 025
E-Mail: s.brueggemann@softfair.de

Unternehmen

Softfair GmbH
Albert-Einstein-Ring 15
22761 Hamburg

Internet: www.softfair.de

Über Softfair GmbH

Die softfair GmbH, 1988 in Hamburg gegründet, ist einer der marktführenden Anbieter für Vergleichssoftware in der Assekuranz. 30.000 Versicherungsvermittler nutzen sie jeden Monat. Das Unternehmen hat zwei Tochtergesellschaften. Softfair analyse untersucht und bewertet Versicherungsgesellschaften und -tarife. Softfair backoffice ist Spezialist für Bestandsverwaltungs- und Abrechnungssysteme. 90 Mitarbeiter sind an den Standorten Hamburg und Köln für die Unternehmensgruppe tätig. Softfair ist zu hundert Prozent im Familienbesitz und nach ISO 27001 zertifiziert.